

Inhalt

	Vorwort	7
	Einleitung	11
1	Die Schriftauslegung im Neuen Testament	
1.1	Jesus und das Alte Testament	15
1.2	Das Spätjudentum	18
1.3	Paulus und das Alte Testament	21
2	Die Alte Kirche	
2.1	Das Alte Testament in der nachapostolischen Zeit	25
2.2	Markion und die Kanonisierung des Neuen Testaments . .	29
2.3	Das Schriftverständnis bei Irenäus als Antwort auf Markion	32
2.4	Der Montanismus und die Schließung des Kanons	35
2.5	Klemens von Alexandria und Origenes	40
2.6	Die Antiochenische Schule	44
2.7	Hieronymus	48
2.8	Augustin	50
2.9	Bibel und Frömmigkeit	55
3	Das Mittelalter	
3.1	Die Zeit der Völkerwanderung	61
3.2	Die Karolingerzeit	63
3.3	Das 12. Jahrhundert	67
3.4	Die Hochscholastik	76
4	Humanismus und Reformation	
4.1	Die Arbeit des Humanismus am Urtext	87
4.2	Luther	92

4.3	Melanchthon und Calvin	100
4.4	Tridentinum und Gegenreformation	105
4.5	Die altprotestantische Orthodoxie	107
5	Aufklärung, Idealismus und Moderne	
5.1	Die frühe Aufklärung und der englische Deismus	115
5.2	Der Pietismus	118
5.3	Die Aufklärung in Deutschland	124
5.4	Der deutsche Idealismus	129
5.5	Restauration und Biblizismus	137
5.6	Die Ritschlsche Schule	139
5.7	Das römisch-katholische Schriftverständnis im 19. und 20. Jahrhundert	142
5.8	Die sogenannte Dialektische Theologie	145
	Exkurs: Erarbeitung eines theologiegeschichtlichen Beispiels: Luthers Anschauung vom biblischen Kanon . . .	151